

Von Gent bis Dorpat.

Von Hans Joachim Moser (im Felde).

Die alte Herrlichkeit erwacht,
ist Wirklichkeit geworden!
Traumschiffe banger Winternacht
nah'n sich in Frühlingssonnenpracht
mit blumenschweren Borden:

Vom Oysrand bis zum Narwastrand
tönt siehbell deutsche Zunge,
am Baltenmeer, auf Flanderns Sand
das Banner stolz in deutscher Hand
füllt sich mit Sturmwindschwunge.

Zu Gent reckt sich das Bollwerk auf
der flam'sche Burschenville.
Drängt sich das Welschtum frech zu Haus
mit Hundsgeläff und Wutgeschnauf —
vor seiner Faust wird's stille.

Zu Dorpat deutsches Edelblut
darf Müß' und Band neu führen,
blauäugig, blond, mit Schlägern gut
nimmt kampfumlohte Mark in Hut,
nach der die Slawen gieren.

Vom Peipus bis zur Pser schwillt
ein Sang: Gut deutsch allwege!
Der deutschen Wissenschaft ein Schild,
der deutschen Treu ein Ehrenbild,
und deutschem Lied die Pflege!

Deutsch Gents und Dorpats Geist — kein Hohn
bernimmt uns diesen Glauben.
Trotz Liebknecht, David, Hirsch und Cohn
samt Brounstein und Freund Sobelsohn —
wir lassen's uns nicht rauben!